



# ÖSTERREICHISCHE EVANGELISCHE ALLIANZ

Mitglied der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA) und der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)

## Jahresbericht März 2003 bis März 2004

Allen an der Einheitsarbeit interessierten Personen möchten wir mit diesem Jahresbericht einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Evangelischen Allianz in Österreich geben. Viele fördernde Mitglieder und weitere Freunde tragen die Ziele der ÖEA im Herzen mit. Ihnen wollen wir hiermit ein Stück Rechenschaft ablegen. Danke für alle Gebete, Gaben und praktischen Hilfen!

### 1. Veranstaltungen und Aktionen

#### a. Veranstaltungen

##### Gebets- und Fastenwoche 2003

Sie fand vom 9.-15.11. in Windischgarsten statt. Einige Teilnehmer waren schon zum 3. Mal dabei. Willy Heusser aus Imst hielt die Bibelarbeiten. Seine Söhne David und Stefan gestalteten mit ihrer Musik die Lobpreiszeiten. Ein Pastor schreibt: „Sich für eine solche Woche aus der Arbeit herauszulösen bedeutet immer Kampf ... Mit großem innerem Gewinn fuhr ich gestärkt nach Hause. Diese Woche ist für mich nun ein fester Bestandteil im Jahresprogramm.“ Für die Fastenwoche 2004 wollen wir vermehrt Verantwortungsträger in den Gemeinden und lokalen Allianzen ansprechen.

##### Teen Prayer Congress (TPC)

Der TPC war mit Abstand der Höhepunkt des gesamten Allianz-Berichtsjahres! Eine Zusammenarbeit auf so breiter Basis gab es zuletzt 1981 beim CREDO-Kongress. Die Medienbeauftragte Angelika Gruber schreibt: „Von 6. bis 8. Dezember 2003 versammelten sich an die 900 Jugendliche zum Teen Prayer Congress in Schladming. Im Mittelpunkt des dreitägigen Kongresses in der Dachstein-Tauern-Halle stand das Gebet der Jugendlichen. Mit tatkräftiger Unterstützung eines österreichweiten Trägerkreises riefen die Veranstalter "Österreichische Evangelische Allianz" und "Liebenzeller Mission Österreich und Deutschland" den Teen Prayer Congress (kurz TPC) in Österreich ins Leben. Hierzulande völlig neu war nicht nur der TPC an sich, sondern auch die offenerzige und umfassende Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligten auf dem Boden der Evangelischen Allianz. Ziel des TPC war es, den Teenagern zu vermitteln, wie sie Gebet und Gott praktisch erleben, und in ihrer eigenen Welt anwenden können.“

##### Allianzgebetswoche 2004 (AGW)

Die ins Sekretariat rückgemeldeten Besucher insgesamt: 3500. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Gut angekommen ist das von der Schweiz übernommene und adaptierte Gebetsheft. Wie die lokalen Allianzen im Allgemeinen, so erlebt auch die AGW regionale Hochs und Tiefs in Wellenbewegung. Während z.B. der Besuch in Salzburg seit mehr als 10 Jahren nicht mehr so gut war (knapp 400), ließ er an anderen Orten zu wünschen übrig. In Graz kamen allein zum Auftaktgottesdienst ca. 540 Teilnehmer. Mehr als in einer anderen noch größeren Stadt in der ganzen Woche zusammen. Die Zahlen sollen uns weder niederdrücken noch jublieren lassen. Was nämlich durchwegs feststellbar ist: Die Gestaltung der Gebetsveranstaltungen wird von Jahr zu Jahr kreativer und der Gebetseifer der Teilnehmer größer. Das ist eine sehr schöne und hoffnungsvolle Entwicklung.

#### b. Aktionen

##### „30 Tage Gebet für die islamische Welt“

Die Gebetsaktion während des Fastenmonats Ramadan ist und bleibt aktuell. Das spürten wir in der Nachfrage nach den Gebetsheften. 937 Hefte für Erwachsene und 555 Hefte für Familien und Kinder

konnten ausgeliefert werden. Die Informationen und Gebetsgegenstände für jeden Tag sind sehr gut aufbereitet. Eine große Hilfe! Von der deutschen EA vorbereitet - für Österreich extra gedruckt. Leider wissen wir wenig über die von den Betern gemachten Erfahrungen, da es keine Rückmeldungen gibt.

### **Sonntag der verfolgten Kirche (SVK)**

Der am 9. bzw. 16. November stattgefundene SVK wurde diesmal mehr beworben als in den Jahren davor. Dabei gab es zum ersten Mal in der Geschichte einen von der Evangelischen Kirche A.B. und der Evangelischen Allianz gemeinsam herausbrachten Brief, der an alle evang. Pfarrgemeinden Österreichs ging. In ihm wurde neben dem Anliegen des SVK auch zum Gedenken an die schrecklichen Ereignisse der so genannten Reichsprogromnacht (9.11.38) aufgerufen.

### **Jugendkalender „ICH HAB’S“**

Der Jugendkalender erfreut sich großer Beliebtheit. Die Verkaufszahl des Jahres 2002 (25% gegenüber 2001) konnte mit 4500 Stück annähernd erreicht werden. Ca. 50 Stück hätten wir noch zusätzlich ausliefern können. Wir beten, dass der Kalender das bewirkt, wozu er gemacht ist: Jugendliche auf den dreieinigen Gott hinweisen und sie mit ihm in Verbindung bringen.

## **c. Besondere Dienste**

### **Das ÖEA-Arbeitsforum „Christ und Behinderung“ (C&B)**

Der Leiter, Max Eugster, schreibt: Im vergangenen Jahr wurden zwei regelmäßige öffentliche Treffen in Linz organisiert, die mit jeweils ungefähr 80 Besuchern regen Zulauf fanden. Bei unserer zweiten Freizeit in Eben im Pongau beschäftigten wir uns mit den Ich-bin-Worten Jesu. Ungefähr 25 Besucher nahmen daran teil. Viel Arbeit geschieht im Verborgenen - vor allem in seelsorgerlichen Gesprächen und über unsere Homepage. Ein Pädagogikstudent zum Beispiel, der seine Diplomarbeit zum Thema Behinderung schrieb, fragte uns nach dem biblischen Menschenbild und unserer Sicht von Behinderung. Er war sehr beeindruckt von unserer biblisch begründeten Antwort. Er schrieb: „Ich glaube, die Bibel, und noch viel mehr Jesus, hat zum Thema Behinderung sehr viel zu sagen. Besonders in der mitfühlenden Liebe Jesu sehe ich eine große Chance für behinderte Menschen. Ich selbst bin schwerhörig und nicht immer sehr glücklich darüber. Danke vielmals auch, dass Sie und Ihr Verein sich für die Belange von behinderten Menschen kümmern, und zwar nicht nur für äußere Belange, sondern wirklich um den ganzen Menschen, so wie Gott ihn geschaffen hat.“

Nach wie vor halten wir Ausschau nach Kontaktpersonen in ganz Österreich, die uns beim Aufbau von regionalen Gruppen helfen könnten. Besuchen Sie unsere Homepage: [www.christ-und-behinderung.at](http://www.christ-und-behinderung.at)

### **Visa-Erteilungen**

Seit etlichen Jahren kann die ÖEA verschiedenen Missionswerken in der Beschaffung von Visa für einreisende Mitarbeiter helfen. Mit 1.5.03 ist die Situation erheblich schwieriger geworden: Es trat eine neue Niederlassungsverordnung in Kraft, die eine deutliche Verringerung der Quoten für so genannte „Drittstaatsangehörige ohne Erwerbstätigkeit“ mit sich brachte. Trotzdem versuchen wir, was wir können.

## **d. Mitarbeit bei Projekten**

### **Spring 2003**

Vom 21.-26.4. fand das von der Deutschen EA organisierte Gemeinde-Ferien-Festival nahe der österr. Grenze in Ruhpolding statt, zu dem wir auch in eigenen Aussendungen und im ALLIANZ SPIEGEL einluden. Altvorsitzender Fritz Börner und der Generalsekretär waren als Mitarbeiter vor Ort und brachten sich im Programm ein.

### **ProChrist 2006**

Nach der gesegneten ProChrist-Evangelisation im Frühjahr 2003 trat Fritz Meier als Leiter und Koordinator von ProChrist-Österreich aus Altersgründen zurück. Seine Aufgaben wurden im Juli 03 vom PC-Arbeitskreis an den zukünftigen Leiter Pfr. Gerhard Krömer (ÖEA-Vorsitzender-Stellvertreter) und den Koordinator Christoph Grötzinger (ÖEA-Generalsekretär) übergeben. Eine erste vorbereitende Sitzung im Hinblick auf ProChrist 2006 wurde von den beiden im November 03 in Kassel besucht.

### **Salzburger Gemeindetag 2003**

Der Generalsekretär ist aktives Mitglied des Trägerkreises.

### **ERF-Lokalradio Salzburg**

Der Generalsekretär ist aktives Mitglied im Unterstützungsverein.

### **Teen Challenge – Aktionen im Gefängnis**

Der Generalsekretär konnte bei 2 Aktionen im Gefangenenhaus in Salzburg (April: Konzert mit Outi und Lee / Dezember: Weihnachtspackerl) mithelfen.

### **Salzburger Wärmestube**

Als Vorsitzender der Salzburger EA war der Generalsekretär an der Entstehung eines Vereins beteiligt, der die Ausspeisung von Obdachlosen in der sogenannten „Salzburger Wärmestube“ zum Ziel hat. Im Vorstand engagieren sich außer Geschwister verschiedener „Allianzgemeinden“ auch Vertreter aus Politik, Privatwirtschaft, Recht, Medizin und Kunst.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

### **a. Der ALLIANZ SPIEGEL (AS)**

Der ALLIANZ SPIEGEL wurde planmäßig 4 Mal versandt. Die Auflage beträgt 4.700 Exemplare. Ca. 4.200 Exemplare gehen mittels Zeitungsversand ins Inland, 230 Exemplare nach Europa und 12 in die weite Welt. Der Rest der Auflage wird auf Tagungen und Konferenzen verteilt. Die Anzahl der Seiten schwankt zwischen 28 und 32 (inklusive eingetastetem Gebetskalender). Dadurch hat sich der Umfang der Zeitung beträchtlich erhöht. Dies und die jährlich ansteigenden Versandkosten haben den Vorstand zu einer Erhöhung des Abo-Preises von 7,- auf 10,- Euro veranlasst. Wir bitten die Empfänger um Bezahlung der Abo-Beiträge, stellen aber diese nicht in Rechnung.

Ein Wehrmutstropfen war, dass unsere bisherige Layouterin mit der Ausgabe Nr. 64 ihre Arbeit wegen der Geburt ihres dritten Kindes einstellen musste. Fritz Börner hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, an dieser Stelle vorübergehend auszuhelfen.

Wir danken ihm und auch den Geschwistern der Freien Christengemeinde Bürmoos, die die Versandarbeit (ca. 60 bis 70 Stunden) unentgeltlich und mit viel Freude bewältigen.

### **b. Der Gebetskalender (GK)**

Fritz Börner stellt die Anliegen für den im ALLIANZ SPIEGEL eingetasteten Gebetskalender zusammen und macht das Layout. Hin und wieder kommen Rückmeldungen, aus denen ersichtlich ist, dass der GK von den Lesern geschätzt und benutzt wird. So wollen wir in diesem Dienst fortfahren.

### **c. Vertretungen der ÖEA**

Der Generalsekretär vertrat die ÖEA (mit/ohne Stand; mit/ohne Grußwort) auf folgenden Veranstaltungen:

- Gemeinde-Ferien-Festival Spring
- Wiener Allianztag
- Pfingstjugendtreffen Linz
- Salzburger Allianztag
- Tagung des Pfarrerinnen- und Pfarrer-Gebetsbundes Waiern
- Allianzkonferenz Bad Blankenburg/D
- Salzburger Gemeindetag
- ARGEGÖ-Tagung Spital/Pyhrn
- Allianz-Gottesdienst Vöcklabruck
- Allianztag Himmelberg
- Runder Tisch Mödling

Weiters konnten in verschiedenen Gemeinden Predigtdienste übernommen werden.

## **d. Homepage**

Herbert Thalhammer aus Liezen betreute, so gut es ihm Zeit und Kraft erlaubten, ehrenamtlich die Aktualisierungen der Homepage. Dieser Arbeitszweig sollte in Zukunft noch mehr gestärkt werden. Dazu benötigt es eine Überarbeitung des Layouts. Hilfreich wäre eine vereinfachte Bedienung zum Updaten, die Einführung eines Downloadbereichs und die Möglichkeit, Aktuelles auf der Startseite platzieren zu können.

## **3. Lokale und regionale Allianzen**

Im Moment gibt es in folgenden Orten und Regionen Geschwister, die sich mehr oder weniger regelmäßig auf Allianzebene treffen: Ennstal/Paltental, Graz, Innsbruck, Kärnten, Linz, Amstetten/Melk/St.Pölten, Salzburg, Salzkammergut, Steyr, Vöcklabruck, Vorarlberg, Wels/Marchtrenk und Wien.

Der Generalsekretär versuchte den Kontakt zu den einzelnen Allianzgruppen auf persönlicher Ebene zu vertiefen und zu weiterer Zusammenarbeit zu motivieren. Schriftwechsel, Telefonate und Besuche der lokalen Allianz-Sitzungen und einzelner Leiter gehörten zu seinem Aufgabenbereich.

Ein paar positive Schlaglichter: In Salzburg gab es am 1. Mai 03 zum ersten Mal seit langer Zeit wieder einen Allianztag. Motto: „Mir kumman z`sam.“ 8 Gemeinden und einige Werke beteiligten sich an der Vorbereitung. Die Grazer EA erlebte mit dem gut besuchten AGW-Auftaktgottesdienst und der Aufnahme weiterer Mitglieder in den Rat Ermutigungen.

In Innsbruck gab es am 8. März 04 ein Treffen von evangelikalen und charismatischen Geschwistern, zu dem der ÖEA-Generalsekretär eingeladen wurde. In der sehr offenen und ehrlichen Gesprächsatmosphäre wurden auch „heiße Eisen“ angepackt. Ein weiteres Treffen ist vereinbart.

## **4. Internationale Beziehungen**

### **... im deutschsprachigen Raum (D-A-CH)**

Am 29.1.04 kam es zu einem ersten offiziellen Treffen der EA-Vorstände und Generalsekretäre der Schweiz, Deutschland und Österreich in Stuttgart. Der Erfahrungsaustausch war wertvoll und gab trilaterale Impulse. Es wurde vereinbart, dass die Geschäftsstellen sich in einer schnelleren und verbesserten Kommunikation vernetzen. Stellungnahmen sollen ggf. gemeinsam herausgegeben werden. Ein weiteres Treffen ist für Januar 2005 geplant.

### **... zur Slowakischen Evangelischen Allianz**

Leider hat sich im Berichtsjahr nur ein kurzer Gesprächskontakt mit Ondrej Garaj ergeben. Er gehört zum Vorstand der Slowak. EA. Er berichtete von großen Problemen in der EA. Ohne Details nennen zu wollen, ist die dortige Situation ein ernstes Gebetsanliegen. Der ÖEA-Generalsekretär hat die Hilfe seines Vorstands angeboten, wenn dies von slowakischer Seite gewünscht wird.

### **... in der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)**

Die Kassierin, Mag. Ingelore Korb, der Vorsitzende, Dipl.theol. Frank Hinkelmann, und der Generalsekretär besuchten die Generalversammlung der EEA vom 15.-19.10.03 in Budapest. „Schweden und Kasachstan wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Damit hat die EEA 32 Mitglieder, die rund zehn Millionen Christen repräsentieren. Bei Schweden handelt es sich um eine Neubelebung der Evangelischen Allianz, die für mehrere Jahre ihre Arbeit ruhen ließ. Für Diskussionen sorgte die Aufnahme der Evangelischen Allianz von Kasachstan. Das Land gehört geographisch nicht zum Gebiet der EEA, orientiert sich aber kulturell und wirtschaftlich stark nach Europa. Die Aufnahme wurde für zunächst fünf Jahre beschlossen, um die Entwicklung in den Nachbarländern Kasachstans abzuwarten – eventuell wird dort eine neue Region der Weltweiten Allianz gebildet. Der EEA-Präsident Nik Nedelchev (Sofia) und sein Stellvertreter Fotis Romeos (Athen) wurden für weitere vier Jahre in ihren Ämtern bestätigt.“ (idea)

## **... in der Weltweiten Evangelischen Allianz (WEA)**

Die ÖEA ist eine der 121 Vollmitglieder in der WEA. Zur WEA gehören 114 nationale Allianzen und 7 Regionen. Weiters 3 Affiliate Members und 101 Associate Members. Sie wird geleitet von einem internationalen Rat, bestehend aus ca. 25 Geschwistern. Rudolf Westerheide (D) und Derek Copley (GB) sind die europ. Vertreter im Rat. Mit dem neuen Generalsekretär Gary Edmonds und seiner Büromannschaft hat sich eine spürbare Verbesserung der Kommunikation und der praktischen Hilfe ergeben.

## **5. Internes**

### **Der Auftaktabend zur Ratsversammlung am 28.3.03**

Der Abend vor der eigentlichen Ratsversammlung stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Vorsitzenden Mag. Fritz Börner. Seit 1990 hatte er sich im Vorstand engagiert. Nachdem er im Februar 03 seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte, wollte er aus Altersgründen keine weitere Wahlperiode mehr antreten. In zahlreichen Beiträgen wurde lobend, ehrend aber auch kritisch Rückschau auf die letzten 12 Jahre gezogen.

### **Die Ratsversammlung am 29.3.03**

An der Ratsversammlung nahmen 21 von 32 Ratsmitgliedern teil. Vier Ratsmitglieder, Georg Emrich, Pastor i.R. Horst Fischer, Missionar Fritz Urschitz und Missionsleiter Edwin Keimer hatten mitgeteilt, aus dem Rat ausscheiden zu wollen. Als neue Ratsmitglieder konnten aufgenommen werden: Walter Bösch, Pastor einer Pfingstgemeinde in Wien, Karlheinz Henlich, Missionsleiter der Liebenzeller Mission in Österreich, Dipl.Ing. Hendrick Innerhofer, Vorsitzender der Österr. Studentenmission ÖSM, Gilgian Oester, OM-Mitarbeiter, und Mag. Wilhelm Todter, evang. Pfarrer. Damit erhöhte sich die Mitgliederzahl auf 37.

In der Andacht forderte uns der scheidende Vorsitzende, Fritz Börner, auf „die Brüder zu suchen“, so wie es Josef, der Sohn Jakobs, tat. Wir sollen danach fragen, wie es ihnen geht. Dabei können uns auch Leiden begegnen. Fritz Börner bezieht dabei die Josefsgeschichte auf die weltweite Gemeinde Jesu, in der wir als Geschwister vereint sind. Verschiedene Begabungen dürfen nicht zu einem Problem unserer Gemeinschaft werden.

Zu den geschäftlichen Angelegenheiten gehörte der Jahresbericht des Generalsekretärs, der einstimmig genehmigt wurde.

Die Jahresrechnung und Buchführung wurden von den Kassenprüfern Rudolf Eichinger und Martin Podobri als sauber und ordentlich bestätigt und Entlastung beantragt.

Das vorgelegte Budget erhielt die Zustimmung.

Drei Mitglieder wurden neu in den Vorstand gewählt. Es sind dies Senior Pfr. Mag. Gerhard Krömer (Schladming), Pfr. Mag. Wilhelm Todter (Linz) und Hans Widmann M.A., Bad Goisern. Für 2 Jahre verbleiben noch im Vorstand: Mag. Ingelore Korb (Wien), Dipl.theol. Frank Hinkelmann, Petzenkirchen, und Pastor Alfred Schweiger B.A., St.Veit/Pg.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern Herbert Dvorak, Felix Muraier und Fritz Börner wurde gedankt.

Aus verschiedenen örtlichen Arbeiten (Kärnten, Linz, Wien, Salzburg, Enns-/Paltental, Niederösterreich und inneres Salzkammergut) wurden Kurzberichte vorgetragen.

### **Die Vorstandsarbeit**

Der Vorstand traf sich im Laufe des Berichtsjahres zu fünf ganztägigen Sitzungen (im Mai, Juli, September, Februar und April). Dabei wurden folgende Aufgabenbereiche behandelt:

- Die Situation der lokalen und regionalen Allianzen
- Der ÖEA-Beobachterstatus bei der Österreichischen Bibelgesellschaft
- Vorüberlegungen bzgl. eines weiteren Bill-Hybels-Kongresses
- Die Visa-Erteilungen in Zusammenhang mit der ÖEA
- Die Überarbeitung der Statuten
- ProChrist 2006

- Der TeenPrayerCongress
- Gespräche mit IGW (Institut für Gemeindebau und Weltmission, Schweiz) bezüglich Aufbau eines Zweigs in Österreich
- Der Nationale Gebetstag am 26.10.03
- Der „Sonntag der verfolgten Kirche“ 9.11.03 bzw. 16.11.03
- Die Vorbereitung der Jugendkalender-Aktion „Ich hab’s“
- Die Gebetsarbeit von „30 Tage Gebet für die islamische Welt“
- Die Gebets- und Fastenwoche in Windischgarsten 2003
- Die Vorbereitung der Allianzgebetswoche 2004
- Neue Mitglieder in Verein und Ratstagung
- Neuregelung der Mitgliederbeiträge und des ALLIANZ SPIEGEL Abo-Preises
- Die Bestätigung von Ratsmitgliedern
- Die Mitarbeit in der Europäischen Evangelischen Allianz
- Die Unterstützung osteuropäischer EA-Länder
- Die Beziehungen zur Deutschen und Schweizer Evangelischen Allianz
- Arbeitsanweisungen für den Generalsekretär
- Die Anstellung einer Bürokräft ab 1.9.03 (10 Stunden/Woche)
- Die Einrichtung eines Büros in den Räumlichkeiten der Pfingstgemeinde Bürmoos
- Die Wahl einer Mitarbeitervorsorgekasse
- Der Aufbau eines Archivs der ÖEA
- Gespräch mit der in Entstehung befindlichen „Christlichen Beratungsstelle Linz“
- Die laufenden Geschäfte, Kassengebarung
- Neue Überlegungen zum Budget 2005
- Vorbereitung der Ratstagung 2004

Zusätzlich traf sich der Vorstand zu einer Klausur (TOP: Statuten) im Dezember.

## **Die fördernden Mitglieder**

447 Personen gehören zum Verein Österreichische Evangelische Allianz (Stand März 2004). Diese Zahl ist mit Bedacht gewählt. Bei vielen vermeintlichen Mitgliedschaften besteht Klärungsbedarf. Dieser Vorgang ist noch nicht abgeschlossen. Erfreulicherweise sind aber im Berichtsjahr 15 schriftliche Beitrittserklärungen neuer Mitglieder eingegangen. Aussendungen an die Mitglieder erfolgten im Mai 03 und März 04.

## **Das Sekretariat**

Leider hat Frau Johanna Ebner nach einem Jahr die Arbeit als Bürokräft auf eigenen Wunsch verlassen. Die Lücke konnte mit der Anstellung von Frau Renate Fürst im September 03 wieder geschlossen werden. Sie arbeitet 10 Stunden in der Woche und hat sich mittlerweile schon gut eingearbeitet. Die Infrastruktur des Büros konnte weiter ausgebaut werden.

## **6. Zum Schluss**

Wir schauen auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem wir der Sichtbarmachung des Leibes Christi in unserem Land ein wenig näher gekommen sind. Bruchstück um Bruchstück fügt sich aneinander. In verschiedenen Städten und Regionen ergibt sich ein zunehmend klareres Bild vom Leib Christi in seiner unterschiedlichen Begabung und Vielfalt. Ihn in Gänze und Schönheit den Menschen vor Augen führen zu können, wird uns wohl zu Erdenzeiten nicht gelingen. Jedoch wollen wir nicht aufhören, für dieses Ziel zu beten und zu arbeiten. Denn Christus hat uns beauftragt, der Welt das Evangelium in Wort und Tat zu bezeugen. Und Johannes 17,21-23 macht deutlich, dass die Einheit mit Christus und dem Vater im Himmel und untereinander unser Zeugnis vor der Welt glaubwürdig macht.

Christoph Grötzinger  
Bürmoos, April 2004  
(genehmigt durch die Ratsversammlung am 17. April 2004)